

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 1[1?]. 6. 1902

|Mittwoch

lieber Arthur

wenn nächsten Sonntag (15.^{ten}) schönes Wetter ist, möchten Richard und ich sehr
gern um 11^h vormittag auf dem Friedhof in GUTENSTEIN bei der Bestattung von
5 Raimund im neuen Grab dabei sein. Mir sagt ein für gewöhnlich bei mir nicht so
lebhaftes Gefühl, daß ich es thun soll.

Richard Beer-Hofmann

Bergfriedhof

Ferdinand Raimund

Wir würden in MÖDLING in den Schnellzug einsteigen der in MÖDLING 7^h15
durchfährt, in Wien geht er 6^h50 ab. Ich möchte dann in Guthenstein mittageffen
|und den schönen Weg über VÖSLAU etc. nachmittag mit dem Rad zurück-
10 machen. Ich hoffe, mit Ihnen.

Mödling, Mödling

Wien, Gutenstein

Bad Vöslau

Wenn Sie nichts sagen lassen und es kein Regentag ist, so hoffen wir, Sie sind im Zug
oder steigen in MÖDLING in ihn ein.

Mödling

|Ist das Wetter zweifelhaft so kann man sich noch Samstag bis 9^h abends im Tele-
phon sprechen.

15 Von Herzen Ihr

Hugo.

CIRCA 20^{ten} hoffe ich wir fahren SALZBURG – LOFER – INNSBRUCK – (SEITEN-
AUSFLUG STUBAITHAL) – BRENNER – TOBLACH (SEITENAUSFLUG AMPEZZO-
THAL) – SPITAL A. DRAU – RADSTADT – BISCHOFSHOFEN – SALZBURG, CIRCA
20 12 TAGE.

Salzburg, Lofer, Innsbruck

Ampezzo, Spittal an der Drau,
Stubaital, Brenner, Toblach,
Radstadt, Bischofshofen, Salz-
burg

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »10/6 902«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »196« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »189«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 158–159.

1 *Mittwoch*] Schnitzlers Datierung verweist auf einen Dienstag. Unter der Annahme,
dass er – und nicht Hofmannsthal – sich geirrt hat, wurde auf den Folgetag datiert.

5 *Raimund im neuen Grab*] Die Wiederbestattung in der renovierten Gruft fand am
15. 6. 1902 um 11 Uhr vormittags statt. Einige kulturelle Prominenz aus Wien war dafür
angereist, Schnitzler aber nicht.